

Niederschrift über

die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Ilsenburg (Harz) am 15.11.2023
um 18:00 Uhr im Haus der Vereine, Mühlenstraße 14, 38871 Ilsenburg (Harz)

Anwesend:

Jens-Peter Mischler	Vorsitzender
Ralf Ackmann	Mitglied
Maik Albrecht	Mitglied
Nadine Bartkowiak	Mitglied
Karl Berke	Mitglied
Hans-Jürgen Bley	Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion
Katarina Doll	Mitglied
Florian Fahrtmann	Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion
Walter Göhler	Mitglied
Dr. Peter Höhne	Mitglied
Marc Hotopp	Mitglied
Andre Lüderitz	Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LINKEN/DIE GRÜNEN
Jan Oppermann	2. Stellvertreter
Frank Reinecke	Mitglied
Rosemarie Römling-Germer	Mitglied
Stephan Schädel	Mitglied
Mike Schröder	Mitglied
Thorsten Schuster	Mitglied
Denis Loeffke	Bürgermeister
Inga von Hoff	Schriftführer
Henri Fischer	stellv. Bürgermeister
Falk Hotopp	AL Bauen
Silke Schulz	AL Finanzen

Nicht anwesend:

Melanie Böttcher	1. Stellvertreterin
Berthold Abel	Mitglied
Stefanie Schneckner	AL Hauptamt

Öffentlich

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Mischler eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates, der Beschlussfähigkeit

Herr Mischler stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Aus technischen Gründen kam es zu Verzögerung der Sichtbarkeit im Ratsinformationssystem. Nicht anwesend sind Frau Böttcher, Herr Abel, Herr Berke, Herr Schröder. Somit besteht eine Beschlussfähigkeit mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern.

Herr Schröder kommt verspätet um 18:08 Uhr.

Herr Berke kommt verspätet um 18:46 Uhr.

TOP 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keinen Änderungsantrag zur Tagesordnung.
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 17 davon anwesend
- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 4

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der öffentlichen Niederschriften der letzten Sitzungen des Stadtrates vom 13.09.2023 und 27.09.2023

Herr Mischler fragt, ob es Einwendungen der öffentlichen Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates vom 13.09.2023 und 27.09.2023 gibt.

Abstimmungsergebnis zur Niederschrift vom 13.09.2023:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 17 davon anwesend
- 13 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 4 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

Herr Dr. Höhe moniert den protokollierten Wortlaut in der Niederschrift vom 27.09.2023 zum TOP 10.6, Seite 13, 3. Absatz von unten. Er habe das so nicht gesagt und möchte, dass der Satz folgendermaßen in das Protokoll aufgenommen wird: „Es ist Quatsch zu behaupten, die Öffentlichkeit sei frühzeitig benachrichtigt worden, da die Häuser bereits im Bau sind.“

Abstimmungsergebnis zur Niederschrift vom 27.09.2023:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 17 davon anwesend
- 16 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 5

Bekanntgabe der Beschlüsse des beschließenden Ausschusses sowie in nichtöffentlicher Sitzung des Stadtrates gefassten Beschlüsse

Herr Mischler verliest die Beschlüsse:

Stadtrat 27.09.2023

- [7.411/2023](#) Verlängerung der Frist zur Umsetzung der Bauverpflichtung auf dem Grundstück "Güterschuppen"
- [7.412/2023](#) Verkauf einer ca. 30 m² großen Teilfläche des Flurstücks 3238/56, Flur 2, Gemarkung Ilseburg
- [7.414/2023](#) Verkauf einer ca. 50 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 41/21 der Flur 9, Gemarkung Drübeck
- [7.417/2023](#) Flächentausch in der Wiesenstraße
- [7.420/2023](#) Errichtung und Betrieb eines Biomasseholzheizkraftwerks in Ilseburg (Harz), hier: Grundsatzbeschluss über eine mögliche Beteiligung an einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- [7.423/2023](#) Ankauf eines Grundstücks in der Kastanienallee
- [7.428/2023](#) Verhandlung über den Erwerb des Gebäudes der Physiotherapie (sog. „Badeanstalt“)

Hauptausschuss 09.11.2023

- [7.436/2023](#) Personalangelegenheit Einstellung einer stellvertretenden Leitung für die Kita Mäuseland (1,0 vbe, bis zur EG S15 TVöD-VKA)
- [7.438/2023](#) Annahme einer Spende
- [7.439/2023](#) Annahme einer Spende
- [7.442/2023](#) Mehraufwendungen 2023 für die Zuschüsse an die Ilsenburger Freizeitbau GmbH
- [7.443/2023](#) Information zu überplanmäßigen Aufwendungen in 2022; Zuschüsse an die Tourismus GmbH Ilseburg
- [7.444/2023](#) Außerplanmäßige Auszahlungen für einen Zuschuss an den MTB-Sport e.V. Bad Bikers für die Errichtung eines Pumptracks im Ilsetal
- [7.445/2023](#) Personalangelegenheit Einstellung einer stellvertretenden Leitung Kultureinrichtungen (1,0 vbe, EG 9a TVöD-VKA)
- [7.447/2023](#) Einzelfallentscheidung zur Erhebung von sanierungsrechtlichen Ausgleichsbeträgen
- [7.448/2023](#) Vergabe der Bauleistung - Bushaltestelle Rohrteich
- [7.449/2023](#) Personalangelegenheit

Umlaufbeschlüsse

keine

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Herr Mischler eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:08 Uhr.

Frau Boße meldet sich zu Wort und sagt, dass sie einige Fragen hat. Herr Mischler weist sie darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, seine Fragen vorab schriftlich einzureichen, damit sich die Verwaltung darauf vorbereiten kann. Frau Boße sagt, das sei ihr jetzt auch lieber. Sie wird ihre Fragen schriftlich einreichen.

Herr Mike Schröder betritt verspätet den Saal um 18:08 Uhr.

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:09 Uhr wieder geschlossen.

TOP 7**Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten, Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen**

Herr Loeffke berichtet über verschiedene Termine gemäß hochgeladener Liste zum TOP 7. Ergänzend dazu informiert er über folgende Punkte:

- In der Kastanienallee wurden die Bäume begutachtet
- Eine Absichtserklärung (Letter of intent) wurde an das Fraunhofer Institut erteilt zur Teilnahme an dem internationalen Projekt „Clima-GOV“
- Die Kranzniederlegung am Volkstrauertag beginnt um 11 Uhr

Desweiteren teilt Herr Loeffke Aktuelles über das Amt Finanzen, Bildung und Kultur und über das Bau- und Ordnungsamt mit (siehe hochgeladene Berichte).

Eine Eilentscheidung über die Beschaffung von Möbeln für die Kita musste getroffen werden, da die Bindefrist abzulaufen drohte. Der Auftragswert liegt mit 117.458 € ca. 12.000 € unter der Kostenschätzung.

TOP 8

Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Mischler eröffnet den Tagesordnungspunkt und fordert die Mitglieder auf ihre Fragen zu stellen:

Herr Lüderitz:

Die für den 03.07.2024 anberaumte konstituierende Sitzung sollte in das 1. Halbjahr des Jahres gelegt werden.

Herr Lüderitz:

Bekommen Frau Auerswald und Herr Jürgens noch eine Antwort auf ihr Schreiben? Warum hat die Sekretärin der Grundschule Darlingerode mehr Stunden als die der Grundschule in Ilsenburg?

Herr Loeffke:

Die Sekretärin der Grundschule Darlingerode hat eine halbe Stelle bei der Stadtverwaltung und bearbeitet die Verträge der Sandtalhalle. Generell werden die Stunden der Sekretärinnen der Grundschulen im Stellenplan berücksichtigt.

Herr Fahrtmann:

Er findet, dass in einer Einrichtung wie die Grundschule immer ein Ansprechpartner für Eltern präsent sein sollte.

Herr Loeffke:

Eine Ganztagsstelle wird nicht möglich sein. Dies hat auch die KGST ermittelt.

Herr Lüderitz:

Er beschwert sich darüber, dass nicht nur jede zweite Straßenlaterne nicht leuchtet. Sehr schlecht beleuchtet sind der Veckenstedter Weg, das Suental, der Radweg von Drübeck zum alten Bahnhof.

Herr Loeffke bittet Herrn F. Hotopp dazu Stellung zu nehmen. Herr F. Hotopp sagt, dass jetzt durch die dunkle Jahreszeit erst ersichtlich wird, welche Lampen nicht leuchten. Nach und nach wird das abgearbeitet.

Herr Lüderitz:

Zu der Installation von Solaranlagen für das Walzwerk gab es intensive Gespräche mit den Akteuren. Er bittet darum, diese Gespräche zu führen im Hauptausschuss und im Stadtrat in offener Runden und nicht nur in den Ortschaftsräten.

Herr Loeffke:

Die Akteure waren bei der Sitzung des Ortschaftsrates zum Vorgespräch. Eine Besprechung wird im Hauptausschuss noch stattfinden.

Herr Fahrtmann:

Er möchte über das Auswahlverfahren von Grundstücken für Solaranlagen nicht aus der Zeitung erfahren. Er möchte vorher darüber informiert werden.

Herr Loeffke:

Es hat erst einmal nur ein Vorgespräch stattgefunden, um das Meinungsbild der Ortschaftsräte deutlich zu machen. Eine Publikation ist vorgesehen. Herr M. Hotopp wirft ein, dass ursprünglich nur die Avacon Natur GmbH angemeldet war. Dass auch Vertreter des Walzwerks anwesend sein werden, war nicht abgesprochen.

Herr Fahrtmann:

Es ist beabsichtigt, Schule und Hort zusammenzuführen. Diese Idee vom Bildungsministerium hat Auswirkungen; das muss uns bewusst sein. Es wird z.B. Schließzeiten geben und es hat auch Konsequenzen für den Personalschlüssel.

Frau Schulz:

Ilsenburg hat sich dafür beworben; einen Versuch ist es wert; es wird Fördermittel geben.

Herr Fahrtmann:

Wie ist der Stand bei Villa Ottilienruh?

Es wird weiter gebaut; wie geht das technisch weiter?

Herr Loeffke:

Im Moment gibt es nichts Neues. Die Baugenehmigung ist wirksam.

Herr Dr. Höhne:

Protokolle der Sitzungen sollten innerhalb von zwei Wochen fertig sein und hochgeladen werden, damit sich die Stadträte vorab darüber informieren können, was in den Fachausschüssen und in den Sitzungen der Ortschaftsräte besprochen wurde.

Herr Loeffke:

Nach dem Kommunalverfassungsgesetz sind die Protokolle innerhalb von vier Wochen fertig zu stellen. Diese Zeit wird auch benötigt. Dass es in der letzten Sitzungsrunde zu Verzögerungen kam, lag an krankheitsbedingten Ausfällen.

TOP 9**Bekanntgabe über das Vorliegen eines Mitwirkungsverbot für die zu behandelnden Tagesordnungspunkte durch die Mitglieder des Stadtrates**

Herr Mischler stellt fest, dass kein Mitwirkungsverbot vorliegt.

TOP 10**Beratung und Beschlussfassung über die in der Tagesordnung bezeichneten öffentlichen Verhandlungsgegenstände**

Karl Berke kommt zur Sitzung hinzu um 18:46 Uhr.

TOP 10.1**Vorlage 7.434/2023****Berufung des Stadtwahlleiters und der Stellvertreterin für die Wahlperiode ab 2024**

Herr Loeffke und Herr Fischer erörtern die Beschlussvorlage.

Der Wahlleiter der Stadt ist für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung aller in der Stadt stattfindenden Kommunalwahlen zuständig.

Gem. § 9 Abs. 1 S.1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) ist der Bürgermeister der Stadt auch der Wahlleiter. Stellvertretender Wahlleiter ist jeweils der Vertreter im Amt.

Gem. § 9 Abs. 1 S. 3 KWG LSA kann der Stadtrat auch einen anderen Beschäftigten der Stadt zum Wahlleiter und Stellvertreter berufen.

Es wird vorgeschlagen, dass Herr Henri Fischer zum Stadtwahlleiter und Frau Lisa Marie Hoppstock zur stellvertretenden Stadtwahlleiterin berufen werden.

Gem. § 9 Abs. 1a KWG LSA kann ein Beschäftigter der Stadt auch dann zum Stadtwahlleiter oder dessen Stellvertreter berufen werden, wenn er nicht im Wahlgebiet wohnt.

Herr Mischler lässt abstimmen.

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 19 davon anwesend
- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und

Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.2

Vorlage 7.435/2023

Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Ilsenburg (Harz)

Herr Mischler bittet Herrn Loeffke etwas zu der Änderung zu sagen. Nachdem Herr Loeffke und Frau Schulz erörtern die Beschlussvorlage.

Mit der vorgeschlagenen Neufassung der Hundesteuersatzung soll der Steuersatz ab dem 01.01.2024 um 30 EUR pro Jahr und Hund angehoben werden. Daneben sollen mit der Neufassung der Hundesteuersatzung die aktuell geltenden rechtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Der Städte- und Gemeindebund hatte mit Stand 09/2020 den Kommunen ein Satzungsmuster über die Erhebung einer Hundesteuer zugestellt. Die Hinweise aus dem Muster wurden bei der Erarbeitung zugrunde gelegt.

Der Hundesteuer kommt eine gewisse Lenkungswirkung bei der Hundepopulation in der Stadt zu. In der Stadt Ilsenburg, inklusive der Ortsteile, sind zurzeit 758 Hunde angemeldet.

Die derzeit gültige Hundesteuersatzung ist aus dem Jahr 2013. Eine Erhöhung ist aus haushaltswirtschaftlicher Sicht unbedingt erforderlich. So hat sich der Aufwand in der Verwaltung - u. a. für Personal, die Beseitigung der Verunreinigungen und das Einfangen von entlaufenden Hunden - im Laufe der Jahre erhöht. Die Anhebung orientiert sich an den Hundesteuersätzen in den benachbarten Kommunen.

Hinzu kommt, dass nach den ersten Prognosen für 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027 es derzeit nicht möglich ist, den Haushalt der Stadt Ilsenburg auszugleichen. Dies ist nach Einschätzung der kommunalen Spitzenverbände ein bundesweiter Trend. Die Prognosen gehen derzeit bundesweit von einer deutlichen Verschlechterung der finanziellen Lage der Kommunen aus. Neben Kürzungen von Aufwendungen muss auch die Ertragsseite überprüft werden.

Ein erster Schritt mögliche Mehrerträge zu generieren, ist die Erhöhung der Hundesteuer ab 01.01.2024. Bei mehr als 700 Hunden im Gemeindegebiet und einer Erhöhung von 30 EUR pro Hund wären Mehrerträge in Höhe von ca. 22.600 EUR jährlich möglich.

Neben der Erhöhung der Steuersätze enthält die Satzung Klarstellungen, u. a. zur Hundesteuerpflicht, zu Befreiungstatbeständen oder zu den Zahlungsmodalitäten.

Herr Bley:

Die Erhöhung ist wichtig für die Stadt. Es sollte aber bedacht werden, dass Hunde treue Begleiter für ihre Besitzer sind, gerade für alleinstehende Menschen. Die finanzielle Mehrbelastung sollte auf zwei Jahre aufgesplittet werden.

Herr Bley stellt folgenden **Änderungsantrag**:

Die Erhöhung der Hundesteuer wird auf zwei Jahre gesplittet.

Herr Oppermann:

Er ist derselben Meinung wie Herr Bley. Zielrichtung und Erhöhung sind in Ordnung. Er schließt sich dem Änderungsantrag von Herrn Bley an.

Herr Mischler lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
 19 davon anwesend
 16 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung
 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des §
 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-
 LSA) gehindert an der Beratung und
 Entscheidung mitzuwirken

21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
 19 davon anwesend
 18 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des §
 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-
 LSA) gehindert an der Beratung und
 Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.3

Vorlage 7.437/2023

Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Ilsenburg (Harz)

Herr Fischer führt die Beschlussvorlage aus:

Nach der Neukalkulation der Feuerwehrgebühren für Einsatzkosten, Auslagen, Dienst- und Sachleistungen außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ilsenburg (Harz) wurde die entsprechende Feuerwehrgebührensatzung neu gefasst.

In der Neufassung der Satzung wurde die aktuelle Rechtsprechung wie bspw. die Pflicht der minutengenauen Abrechnung mitberücksichtigt.

Die neu kalkulierten Gebühren sind der Satzung (Gebührentarif) zu entnehmen.

Die Satzung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

Herr Schuster:

Wer bekommt die Rechnungen, wenn Feuerwehren aus umliegenden Orten ausrücken? Herr Fischer antwortet, dass die Nachbarschaftshilfe kostenfrei ist; z.B. aus Wernigerode.

Herr Bley:

Wir wird die Bergung von Menschen und Tragehilfe eingestuft?

Herr Fischer: Grundsätzlich wird es als Lebensrettungsmaßnahme eingestuft. Es kommt aber vermehrt vor, dass sich im Nachhinein herausstellt, dass der Einsatzgrund nicht lebensbedrohlich war.

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 19 davon anwesend
- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.4

Vorlage 7.441/2023

Vorbereitung der Haushaltsplanung 2024; hier: Investitionsvorhaben

Herr Loeffke erörtert die Beschlussvorlage.

Die Investitionen im Stadtgebiet sind ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität. Zur Vorbereitung der Haushaltsplanung 2024 wurde die der Beschlussvorlage anliegende Übersicht über die vorgesehenen Investitionen ab 2024 erstellt.

Damit sollen die prioritären investiven Vorhaben in Abstimmung mit dem Stadtrat festgelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die finanziellen Handlungsspielräume künftig kleiner sein werden als bisher.

Neue Maßnahmen, die den Bereich der freiwilligen Leistungen betreffen, sind einer besonderen Prüfung zu unterziehen. Diese Maßnahmen würden die Infrastruktur der Stadt aufwerten, sind aber nicht so dringend wie andere Investitionen. Der Hauptausschuss wird gebeten, über diese Maßnahmen gesondert abzustimmen. Konkret betrifft dies:

- Unterstützung des Ankaufs der Ofensammlung in der Fürst-Stolberg-Hütte durch den Heimatverein (Ifd. Nr. 25)
jährlich 25.000 EUR ab 2024, insgesamt 100.000 EUR
- Sanierung eines Gebäudes u. a. für den Jugendclub
jährlich 125.000 EUR ab 2024, insgesamt 250.000 EUR (Ifd.Nr. 32)
- Unterstützung des FSV Grün-Weiß-Ilseburg bei der Herrichtung eines Beachvolleyballplatzes
12.500 EUR in 2024 (Ifd. Nr. 36)
- Mehrkosten für die Schwammsanierung im Kloster Ilseburg
200.000 EUR in 2024 (Ifd. Nr. 38)
- - Brückensanierung Prinzess-Ilse-Brücke am Waldhotel
90.000 € in 2024 (Ifd. Nr. 46)

- Parkfläche Innenstadt Kroatenstraße mit 73.000 € in 2024, (Ifd.Nr. 55)
- Errichtung eines Mountainbike-Trailparks ohne Fördermittel jährlich 60.000 EUR ab 2024, insgesamt 180.000 EUR (Ifd. Nr. 63)

Inwieweit die aufgeführten Investitionen tatsächlich aus dem Finanzplan 2024 finanziert werden können, muss im Rahmen der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2024 geklärt werden. Insbesondere Investitionen mit einer geringeren Priorität könnten dann ggf. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung nicht mehr berücksichtigt bzw. müssen auf Folgejahre verschoben werden.

In den Fachausschüssen und im Hauptausschuss wurde bereits über diese einzelnen Punkte abgestimmt (siehe anliegende Liste). Herr Loeffke geht hierauf noch einmal ein.

Es folgen verschiedene Meinungsäußerungen zu den einzelnen Investitionspunkten:

Nr. 25 Ofensammlung Fürst-Stolberg-Hütte

Herr Fahrtmann bittet um Erläuterungen zu dem Thema, da er im Hauptausschuss nicht anwesend war. Herr Loeffke erklärt, dass die Option besteht, nur die Harzer Öfen aus der Sammlung zu kaufen für 400.000 €. Die vorgesehenen 25.000 € je Jahr, in Summe 100.000 €, sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden, dass diese nur verwendet werden, wenn Fördergelder für die Anschaffung fließen.

Herr Schuster: 25.000 € mit Sperrvermerk sind für ihn akzeptabel.

Abstimmung: 13-5-1 (mit Sperrvermerk)

Nr. 32 Sanierung eines Gebäudes u. a. für den Jugendclub

Herr Fahrtmann schlägt vor, am Café am Heizhaus anzubauen und als Jugendclub zu nutzen, um eine Synergie herzustellen. Man kommt besser an die Jugendlichen heran, schon wegen der Nähe zur Sekundarschule. Die Jugend kann sich besser am Stadtleben beteiligen. Vielleicht sind die 150.000 € so effektiver investiert. Dies ist eine Idee von der SPD; vielleicht mal darüber nachdenken. Herr Loeffke erwidert, dass diese Idee der Mitnutzung des Heizhauses schon zwei Mal in den letzten Jahren erörtert worden ist, jedoch ohne Ergebnis blieb.

Herr Bley fragt sich, ob das Gebäude von Hr. Frost überhaupt noch zeitgemäß sei. Es gibt so viele jugendliche Interessengruppen. Wird das überhaupt gebraucht/genutzt? Er würde das Gebäude kaufen, aber nicht unter dem Arbeitsnamen „Jugendclub“

Frau Doll findet die Idee, den Jugendclub in die Nähe der Schule anzusiedeln sehr gut. Diesem Vorschlag sollte unbedingt nachgegangen werden.

Abstimmung: 10-0-9

Nr. 36 Beachvolleyballplatz FSV Grün-Weiß

Herr Fahrtmann äußert, dass solch ein Beachvolleyballplatz für die Öffentlichkeit nutzbar sein muss. Er weist darauf hin, dass es bereits einen Beachvolleyballplatz gibt.

Abstimmung: 0-18-1

Nr. 38 Mehrkosten für die Schwammsanierung im Kloster Ilsenburg

Herr Loeffke führt aus, dass es einen Änderungsantrag von Herrn Bley gibt, welcher beinhaltet, die 200.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, so dass diese nur ausgereicht werden, wenn Herr Rainer Schulze in die Realisierung der Maßnahme des Nationale Projekte des Städtebaus Kloster Ilsenburg einbezogen wird (Änderungsantrag liegt schriftlich vor).

Herr Fahrtmann findet den Änderungsantrag gut. Man sollte der Fürstin klar machen, dass das Schloss nachhaltig finanziell nutzbar gemacht werden soll. Ein Finanzierungs- und Nutzungskonzept sollte vorgelegt werden, damit sich diese Investition refinanziert. Herr Bley argumentiert darauf, dass man jetzt keine zusätzlichen Spannungen aufbauen sollte. Herr Mischler wirft ein, dass die Beschlussvorlage sowieso neu formuliert werden muss, sofern der Sperrvermerk greifen soll. Herr Fahrtmann fügt noch hinzu, dass 200.000 € eine Menge Geld seien und ihn die Befindlichkeiten der Fürstenfamilie nicht interessieren.

Es wird über den Änderungsantrag von Herrn Bley abgestimmt: 18-0-1

Abstimmung über lfd. Nr. 38: 19-0-0 (mit Sperrvermerk wie im Änderungsantrag von Herrn Bley)

Nr. 46 Brückensanierung Prinzess-Ilse-Brücke am Waldhotel

Herr Schuster äußert sich, dass die Brücke saniert werden müsse, aber die Finanzierung nicht allein durch die Stadt Ilsenburg getragen werden sollte.

Herr Loeffke berichtet von anstehenden Gesprächen mit der T-Com über eine Kostenbeteiligung.

Abstimmung: 16-3-0

Nr. 55 Parkfläche Innenstadt Kroatenstraße

Herr Fahrtmann ist für die Errichtung von Parkfläche in der Kroatenstraße. Man brauche dann aber auch ein Parkleitsystem in Ilsenburg (Verkehrskonzept).

Frau Doll weist darauf hin, dass der Parkplatz in der Kroatenstraße kostenpflichtig sei; der Parkplatz am Groschenmarkt ist kostenfrei. Das sei zu bedenken. Herr M. Hotopp sagt, dass sich das auf dem Parkplatz am Groschenmarkt bald ändern würde, da dieser hochfrequentiert sei.

Abstimmung: 16-1-2

Nr. 63 Mountainbike-Trailpark

Herr Fahrtmann befürwortet den Mountainbike-Trailpark.

Frau Doll trägt den Änderungsantrag aus dem Kulturausschuss vor: Die Maßnahme soll um ein Jahr verschoben werden, da ein Konzept erforderlich ist. Frau Alshut schafft das nicht mehr.

Herr Loeffke trägt den Änderungsantrag aus dem Hauptausschuss vor: Maßnahme zwei Jahre verschieben mit Vorlage eines Konzeptes.

Es wird abgestimmt über den Antrag des Hauptausschusses: 18-0-1. Damit ist der Änderungsantrag vom Kulturausschuss hinfällig.

Abstimmung: 15-0-4

Herr Oppermann verlässt den Sitzungssaal um 19:10 Uhr und kehrt 19:12 Uhr zurück.

Herr Schuster fragt, wie die Zahlen für die Finanzierung einer Solaranlage für die Grundschule Ilsenburg zustande kommen? Herr F. Hotopp sagt, es sei vorerst eine grobe Schätzung gewesen.

Unter den genannten Bedingungen wird abgestimmt.

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 19 davon anwesend
- 17 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.5

Vorlage 7.446/2023

Grundsatzbeschluss zur naturnahen Neugestaltung des Spielplatzes Ilsetal

Im touristisch geprägten Ilsetal soll der vorhandene, jedoch überalterte Spielplatz für Kinder im Alter bis 12 Jahren grundhaft erneuert werden. Es soll am vorhandenen Standort auf ca. 500m² ein natürlicher Erlebnisspielraum unter Verwendung von Spielgeräten aus Holz geschaffen werden, der optimal in das zur Verfügung stehende Gelände passt und dabei den Kindern abwechslungsreiche Spielelemente bietet, an denen sie sicher spielen und zugleich auch ihre Sinne trainieren können.

Bei der Verwendung des Naturprodukts soll der Schwerpunkt auf widerstandsfähiges, witterungsbeständiges, möglichst einheimisches Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft gelegt werden. Eine besondere Eigenschaft von Robinienholz ist seine Witterungsbeständigkeit, die sogar jene der einheimischen Eiche übersteigt. Es sind Planung, Ausführung und Montage des Projektes sowie Entsorgung des Altbestandes erforderlich.

Im HH-Plan 2023 sind 125 T€ im Ausgabenansatz und 100 T€ Einnahmen aus dem ursprünglich angedachten LEADER-Förderprogramm (80% Fördersatz) dafür eingeplant. Die Neustrukturierung der LEADER-Förderung scheitert jedoch in Sachsen-Anhalt noch immer an der Neugestaltung von Förderrichtlinien einschließlich der Antragsformulare und des LEADER-Managements.

In der Zwischenzeit wurde bereits ein Spielgerät (Propeller-Flugzeug) angeschafft und aufgebaut.

Nunmehr soll zur weiteren und grundsätzlichen Erneuerung des Spielplatzes im Wert von 101 T€ eine Förderung über LOTTO Sachsen-Anhalt beantragt werden. LOTTO fördert zu 49,9% soziale u.a. Projekte; mithin 50.400 €. Der neue HH-Ansatz für 2024 sieht die entsprechenden Zahlen vor.

Herr F. Hotopp erörtert die Vorlage.

Herr Mischler lässt abstimmen.

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 19 davon anwesend
- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltung
- 0 Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des §
33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-
LSA) gehindert an der Beratung und
Entscheidung mitzuwirken

Herr Mischler schließt um 19:48 Uhr die öffentliche Sitzung und läutet eine 5-minütige Pause ein.

Nichtöffentlich

TOP 17

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr von Herrn Mischler geschlossen.

Jens-Peter Mischler
Vorsitzender

Inga von Hoff
Protokollantin